



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 7. Juli 2017
(OR. en)

8592/17

BUDGET 14
FIN 275

BERICHT

Betr.: Bericht über die Finanztätigkeit im Jahr 2016 (Einzelplan II des
EU-Haushalts – Europäischer Rat und Rat)

Anbei erhalten Sie den Bericht über die Finanztätigkeit im Jahr 2016 (Einzelplan II des
EU-Haushalts – Europäischer Rat und Rat).

BERICHT ÜBER DIE FINANZTÄTIGKEIT IM JAHR 2016

Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

INHALT

1	EINLEITUNG	4
2	ZIELE UND HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2016	4
2.1	Die wichtigsten Finanzziele	4
2.2	Aufstellung des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2016	5
2.2.1	Allgemeine Ausrichtung	5
2.2.2	Haushaltsplan 2016	6
2.2.3	Haushaltsplan 2016 und Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau des EU-Haushalts....	7
3	GESAMTÜBERBLICK ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG IM JAHR 2016	7
3.1	Tätigkeiten und Ziele des Europäischen Rates und des Rates im Jahr 2016	7
3.1.1	Tagungen.....	7
3.1.2	Die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten.....	9
3.1.3	Modernisierung der Verwaltung	9
3.1.4	Zielerreichung im Jahr 2016	10
3.2	Einnahmen	11
3.3	Ausgaben im Jahr 2016	14
3.3.1	Änderung des Haushaltsplans im Jahr 2016	14
3.3.2	Überblick über die Ausführung des Haushalts in den Jahren 2007-2016.....	16
3.3.3	Verwendung der Mittel nach Kategorien im Jahr 2016.....	17
3.4	Übertragene Mittel	21
3.4.1	Automatisch von 2015 auf 2016 übertragene Mittel	21
3.4.2	Von 2016 auf 2017 übertragene Mittel	22
3.4.3	Aufgrund eines Beschlusses von 2015 auf 2016 übertragene Mittel.....	24
3.5	Zweckgebundene Einnahmen	25
3.5.1	Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2016.....	25
3.5.2	Zweckgebundene Einnahmen im Jahr 2016	26

1 EINLEITUNG

Das vorliegende Dokument enthält den nach Artikel 142 der Haushaltsordnung (HO)¹ vorzulegenden Bericht über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement zu Einzelplan II des Haushalts der EU (Europäischer Rat und Rat) für das Haushaltsjahr 2016.

Der Bericht stützt sich auf die vorläufigen Rechnungsabschlüsse für 2016, ferner auf die Feststellungen in den jährlichen Tätigkeitsberichten der Anweisungsbefugten des Rates sowie auf die Informationen des Finanzsystems des Rates über die Ausführung des Haushaltsplans.

Kapitel 2 dieses Berichts fasst den Rahmen zusammen, der für das Haushaltsjahr 2016 aufgestellt worden war. In Kapitel 3 wird ein Gesamtüberblick über die Verwendung der Haushaltsmittel gegeben, die 2016 zur Verfügung standen.

Der Vollzug des Haushaltsplans 2016 nach Haushaltslinien ist in der Anlage dargestellt.

2 ZIELE UND HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2016

2.1 Die wichtigsten Finanzziele

Die wichtigsten Finanzziele des Generalsekretariats des Rates (GSR) im Jahr 2016 bestanden darin,

- durch wirksame und effiziente Nutzung der Finanzmittel eine ständige Unterstützung für den Präsidenten des Europäischen Rates und den Rat zu gewährleisten,
- den Prozess der Modernisierung der Verwaltung des Generalsekretariats weiter voranzutreiben mit dem Ziel, die Qualität seiner Organisation sowie den angemessenen Einsatz der Ressourcen zu verbessern,
- weiterhin den Bau des Europa-Gebäudes, dessen vorläufige Abnahme am 30. Juni 2016 stattfand, zu finanzieren.

¹ Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates (ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1).

2.2 Aufstellung des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2016

2.2.1 Allgemeine Ausrichtung

Der Aufstellung des Haushaltsplans 2016 des Europäischen Rates und des Rates (im Folgenden "ER/R") lag die allgemeine Zielvorgabe zugrunde, die Gesamthöhe der Haushaltsmittel für 2015 für alle nicht mit den Dienstbezügen in Verbindung stehenden Ausgaben nominell nicht zu überschreiten.

Erhöhungen aufgrund rechtlicher oder vertraglicher Verpflichtungen oder in Bereichen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des GSR als wesentlich gelten, wurden durch die vorrangige Behandlung und Umprogrammierung bestimmter Vorhaben unter Berücksichtigung der Ausführung des Haushaltsplans in den letzten Jahren ausgeglichen.

In Bezug auf den Stellenplan hat das GSR die Organisation weiter gestrafft, indem folgende Maßnahmen getroffen wurden:

- Kürzung der Anzahl der Planstellen im Stellenplan um 32 Stellen im Einklang mit dem Kommissionsvorschlag, wonach die Personaldecke innerhalb von fünf Jahren um 5 % reduziert werden soll (4. Jahr),
- Umwandlung von 1 AST10-, 1 AST5- und 1 AST3-Planstelle in 3 AD10-Planstellen, um dem Personalbedarf des Präsidenten des Europäischen Rates gerecht zu werden,
- Umwandlung von 10 AST5-Planstellen in 10 AD5-Planstellen (Weiterführung der Modernisierung der Verwaltung),
- Umwandlung von 35 AST1-Planstellen in 35 SC1-Planstellen.

2.2.2 Haushaltsplan 2016

Die Haushaltsbehörde hat den ER/R-Haushaltsplan 2016 mit einem Betrag von insgesamt 545,1 Mio. EUR festgestellt. Dies entspricht einer Steigerung um 3,3 Mio. EUR (+0,6 %) gegenüber dem Haushaltsplan 2015.

Im Stellenplan 2016 für den ER/R sind 3 040 Stellen ausgewiesen.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über den Haushaltsplan 2016 nach den verschiedenen Ausgabenkategorien. Angesichts der geschätzten Inflation von 1,3 % im Jahr 2016 ist der ER/R-Haushalt real tatsächlich um 0,7 % gesunken.

Tabelle 1: ER/R-Haushaltsplan 2016 im Vergleich zum Jahr 2015
(nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Haushaltsplan 2015	Haushaltsplan 2016	Differenz 2016/2015
	1	2	3=2/1
Stellenplan	297.827.000	299.452.000	0,5%
Sonstige Personalausgaben	23.941.000	23.850.000	-0,4%
Gebäude (ohne Anschaffungen)	51.207.500	54.768.000	7,0%
Informatik	38.488.000	40.300.000	4,7%
Mobiliar	2.664.000	1.016.000	-61,9%
Technisches Material	3.401.000	4.034.000	18,6%
Fahrzeuge	1.868.000	854.000	-54,3%
Reisekosten der Delegationen	17.802.000	17.802.000	0,0%
Dolmetschkosten	83.900.000	82.739.000	-1,4%
Sitzungen und Konferenzen	7.638.000	6.483.000	-15,1%
Information	8.847.000	8.251.000	-6,7%
Sonstige Ausgaben	2.208.000	2.505.000	13,5%
Rückstellungen	1.000.000	2.000.000	100,0%
Gesamt (ohne Anschaffungen)	540.791.500	544.054.000	0,6%
Erwerb von Immobilien	1.000.000	1.000.000	0,0%
Insgesamt	541.791.500	545.054.000	0,6%

2.2.3 Haushaltsplan 2016 und Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau des EU-Haushalts

Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Entwicklung des ER/R-Haushalts in den Jahren 2009-2016. Der ER/R-Anteil an Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens ist von 7,9 % im Jahr 2009 auf 5,7 % im Jahr 2016 zurückgegangen.

Tabelle 2: Entwicklung des Einzelplans II des EU-Haushalts (Europäischer Rat und Rat) im Rahmen der Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau in den Jahren 2009-2016

(Beträge zu laufenden Preisen)	2009*		2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016	
	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.
Rubrik 5	7.603	2,0%	7.962	4,7%	8.173	2,7%	8.607	5,3%	9.181	6,7%	8.405	-8,5%	8.661	3,0%	9.483	9,5%
ER/R	603	1,3%	634	5,1%	563	-11,2%	534	-5,2%	536	0,3%	534	-0,2%	542	1,4%	545	0,6%
ER/R-Anteil an Rubrik 5	7,9%		8,0%		6,9%		6,2%		5,8%		6,4%		6,3%		5,7%	

*) Nach Kürzung um 40 Mio. EUR für das Europäische Konjunkturprogramm im Dezember 2009 belief sich der endgültige Haushalt auf 563 Mio. EUR.

Die Ausgabensenkung 2011 ist hauptsächlich auf die Mittelübertragung an den EAD zurückzuführen, während sich die Ausgabensenkungen 2012 und 2014 aus Mittelkürzungen bei bestimmten Maßnahmen angesichts des Haushaltsvollzugs der Vorjahre und des tatsächlichen Bedarfs ergeben.

3 GESAMTÜBERBLICK ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG IM JAHR 2016

3.1 Tätigkeiten und Ziele des Europäischen Rates und des Rates im Jahr 2016

Im Rahmen des Berichts über die Finanztätigkeit legt das GSR Informationen über seine aus finanzieller Sicht relevanten Kerntätigkeiten vor, in denen beschrieben wird, wie der Europäische Rat und der Rat ihre Tätigkeit in diesem Haushaltsjahr ausgeführt haben. Er hebt außerdem die wichtigsten Erfolge des Jahres hervor.

3.1.1 Tagungen

Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Zahl der Tagungen, die das GSR für den Europäischen Rat und den Rat zwischen 2007 und 2016 organisiert hat.

Im Jahr 2016 hat das GSR zusätzlich zu den 3 759 "institutionellen" Tagungen weitere 2 034 Sitzungen (z.B. Seminare, Informationssitzungen und Briefings sowie Tagungen mit Drittländern) organisiert.

Tabelle 3: Entwicklung der Zahl der Tagungen in den Jahren 2007-2016

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gipfeltreffen	3	5	7	7	9	7	6	9	12	9
Ratstagungen	68	81	74	86	85	77	74	81	81	75
AStV	106	144	140	122	135	140	140	135	138	109
Arbeitsgruppen	4.183	4.480	4.272	4.127	4.373	4.480	4.164	4.016	3.471	3.569
Gesamt	4.360	4.710	4.493	4.342	4.602	4.704	4.384	4.241	3.702	3.762
Sonstige Tagungen	1.735	2.051	2.021	1.996	2.075	2.189	2.027	2.189	2.271	2.034
Insgesamt	6.095	6.761	6.514	6.338	6.677	6.893	6.411	6.430	5.973	5.796

Das Jahr 2015 war gekennzeichnet durch verschiedene Krisen, und insbesondere durch die Terroranschläge in Belgien, Frankreich und Deutschland, durch das Ergebnis des britischen Referendums im Juni und schließlich durch eine weitere Verschärfung der Migrations- und Flüchtlingskrise.

Die Gesamtzahl der vom GSR organisierten Sitzungen ging gegenüber 2015 um 3 % (177) zurück. Dies erklärt sich hauptsächlich durch die geringere Gesetzgebungstätigkeit aufgrund des von der Europäischen Kommission eingeleiteten Vereinfachungsprogramms.

Darüber hinaus organisierte das GSR am 5. Oktober 2016 die "Brüsseler Afghanistan-Konferenz". Bei dieser Konferenz kamen Vertreter von 75 Ländern und 26 internationalen Organisationen zusammen, um darüber zu beraten, in welcher Weise sie zusammenarbeiten können, um während des "Jahrzehnt des Wandels" (2015-2024) für Afghanistan Eigenständigkeit zu erreichen. Diese Veranstaltung, die erhebliche sicherheitsbezogene und logistische Ressourcen sowie bedeutende diplomatische Anstrengungen erforderte, wurde gemeinsam mit dem Europäischen Auswärtigen Dienst organisiert.

Zudem fand am 30. Juni 2016 die vorläufige Abnahme des Europa-Gebäudes statt. Im November 2016 fanden erste Sitzungen in dem neuen Gebäude statt.

3.1.2 Die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten

Ein weiterer quantitativer Indikator für die Tätigkeiten ist die Zahl der im Amtsblatt (ABl.) veröffentlichten Rechtsakte (siehe Tabelle 4). Im Jahr 2016 wurden 1 259 Rechtsakte im Amtsblatt veröffentlicht. Anzumerken ist, dass die Veröffentlichung der Rechtsakte im Amtsblatt der letzte Schritt im Gesetzgebungsverfahren ist.

Tabelle 4: Entwicklung der Zahl der Rechtsakte in den Jahren 2007-2016

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Im Amtsblatt veröffentlichte Rechtsakte	1.000	1.274	829	825	986	958	1.132	1.437	1.412	1.259

Das Vereinfachungsprogramm der Europäischen Kommission im Gesetzgebungsbereich spiegelt sich noch nicht in einem spürbaren Rückgang der Zahl der Rechtsakte wider. Die Auswirkungen werden sich aufgrund der Dauer der Gesetzgebungsverfahren erst mit Verzögerung zeigen.

3.1.3 Modernisierung der Verwaltung

Das GSR hat 2016 die Qualität und Effizienz seiner Organisation weiter verbessert.

Im Januar 2016 hat der Generalsekretär einen Reflexionsprozess über die Modernisierung der Verwaltung des GSR eingeleitet. Dieser Reflexionsprozess beinhaltete die Arbeit von fünf Task Forces, Gespräche des Generalsekretärs mit den Generaldirektoren sowie Sitzungen mit dem Personal und der Personalvertretung. Als Ergebnis wurde im September 2016 der "Action Plan For a More Dynamic, Flexible and Collaborative GSC" (Aktionsplan für ein dynamischeres, flexibleres und kollaborativeres Generalsekretariat) veröffentlicht, in dem fünf Prioritäten für das GSR festgelegt wurden:

- eine effektive Verwaltung für den Präsidenten des Europäischen Rates und den Europäischen Rat,
- bessere und kohärentere Unterstützung des Rates und der Vorsitze,
- verbesserte interne und externe Kommunikation und Information,

- Investitionen in Menschen und Management und
- Nutzung von Technologie zur Verbesserung der Arbeitsweise des GSR.

Darüber hinaus waren 2016 neue Erfolge auf dem Gebiet der Umweltmaßnahmen des GSR zu verzeichnen. Seit Januar 2016 besteht für drei der Gebäude des GSR, nämlich für das Justus-Lipsius- und das Lex-Gebäude sowie für die Kinderbetreuungsstätte, die EMAS-Registrierung² bei Bruxelles Environnement (IBGE - Institut Bruxellois pour la Gestion de l'Environnement (Brüsseler Umweltbehörde)).

3.1.4 Zielerreichung im Jahr 2016

Die Erreichung der für das Haushaltsjahr 2016 festgelegten Ziele kann wie folgt zusammengefasst werden:

- *Stellenplan*

Im Jahr 2016 stellte das GSR 193 Bedienstete ein (169 Beamte und 24 Bedienstete auf Zeit). Während desselben Zeitraums beendeten 178 Bedienstete (138 Beamte und 40 Bedienstete auf Zeit) ihre Tätigkeit, was zu einer Nettozunahme um 15 besetzte Stellen im ER/R-Stellenplan führte.

Der Stellenplan wurde im Rahmen der Verringerung des Personalbestands um 5 % über einen Zeitraum von fünf Jahren um 32 Stellen gekürzt.

- *Finanzverwaltung*

Das GSR hat 2016 weitere Verbesserungen seiner Finanzverwaltung und seiner finanziellen Ergebnisse erzielt. Mehrere neue Instrumente und Berichte wurden eingeführt, um die Datenverarbeitung zu erleichtern und die Transparenz und die Kommunikation zwischen den für Finanzen zuständigen Dienststellen des GSR zu verbessern.

² EMAS: das Unionssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates. Dabei handelt es sich um ein freiwilliges System für Einrichtungen, denen daran gelegen ist, ihre Umweltleistung zu bewerten, zu beherrschen und zu verbessern.

2016 wurden hinsichtlich der Finanzverwaltung der Institutionen mehrere Entwicklungen umgesetzt, so zum Beispiel

- die qualitative Verbesserung der im Rahmen der mehrjährigen Tätigkeits- und Haushaltsplanung bereitgestellten Informationen,
- die Überprüfung der Arbeitsweise des Projektbewertungsausschusses ("CEP"), die zu einem neuen Beschluss zur Vereinfachung des CEP-Rahmens führte,
- die Stärkung der Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens,
- die Überprüfung und Annahme von Satzungen, in denen die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Finanzakteure ausführlich dargelegt sind.

Im Zusammenhang mit der Verbesserung der Kassenlage europäischer Unternehmen betrug die durchschnittliche Frist für die Begleichung von Rechnungen im GSR 22 Tage im Jahr 2016; die maximale Frist beträgt 30 Kalendertage (Richtlinie 2011/7/EU des Europäischen Parlaments und des Rates³).

- *Gebäudepolitik*

Das Projekt zur Renovierung des Résidence Palace und zu dessen Umwandlung in den Sitz des Europäischen Rates (Europa-Gebäude) wurde 2016 fortgesetzt. Die vorläufige Abnahme des Gebäudes fand am 30. Juni 2016 statt; der Umzug der Delegationen und eines Teils der Dienststellen des GSR soll Anfang 2017 erfolgen.

3.2 Einnahmen

Tabelle 5 gibt einen Überblick über die Gesamtentwicklung bei den Einnahmen im Jahr 2016. Der Begriff "festgestellte Forderungen 2015" bezieht sich auf die Einziehungsanordnungen, die 2015 erteilt wurden, deren Beträge aber erst 2016 eingezogen wurden. Der Begriff "festgestellte Forderungen 2016" hingegen bezieht sich auf 2016 eingeleitete Einziehungen.

³ Richtlinie 2011/7/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 2011 zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr (ABl. L 48 vom 23.2.2011, S. 1).

Tabelle 5: Übersicht der Einnahmen im Haushalt 2016 (in EUR)

Kapitel	Festgestellte Forderungen (2015)	Eingezogene Einnahmen aus dem Jahr 2015	Festgestellte Forderungen (2016)	Eingezogene Einnahmen aus dem Jahr 2016	Festgestellte Forderungen insgesamt (2015+2016)	Eingezogene Einnahmen insgesamt 2015+2016	Im Jahr 2017 einzuziehen
	1	2	3	4	5=1+3	6=2+4	7=5-6
40 Gehaltsabzüge	0	0	28.357.553	28.357.553	28.357.553	28.357.553	0
41 Beitrag zur Versorgungsordnung	390.995	64.771	24.705.607	24.703.660	25.096.602	24.768.430	328.171
50 Erlös aus der Veräußerung von beweglichen und unbeweglichen Sachen	25.000	0	16.629	14.328	41.629	14.328	27.301
51 Mieteinnahmen	32.493	29.706	1.240.387	1.193.937	1.272.880	1.223.642	49.238
52 Ertrag aus Anlage- oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstigen Zinsen	0	0	2.664	2.664	2.664	2.664	0
55 Einnahmen aus Dienstleistungen und sonstigen Arbeiten	8.859	1.366	839.972	807.900	848.832	809.266	39.566
55 Einnahmen aus Dienstleistungen und sonstigen Arbeiten (EAD)	150.000	150.000	283.750	183.750	433.750	333.750	100.000
57 Sonstige Beiträge und Erstattungen im Zusammenhang mit der Verwaltung	2.151.608	1.807.645	19.126.775	18.330.803	21.278.383	20.138.448	1.139.935
58 Verschiedene Entschädigungen	0	0	703.283	692.678	703.283	692.678	10.604
59 Sonstige Einnahmen aus der Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0
63 Beiträge im Rahmen der spezifischen Übereinkünfte	0	0	1.178.789	1.178.789	1.178.789	1.178.789	0
70 Verzugszinsen	0	0	0	0	0	0	0
90 Verschiedene Einnahmen	0	0	904	904	904	904	0
Insgesamt	2.758.955	2.053.488	76.456.313	75.466.965	79.215.268	77.520.453	1.694.815

Der Gesamtbetrag der Einnahmen in Form festgestellter Forderungen, d.h. erteilter Einziehungsanordnungen, belief sich 2016 auf 79,2 Mio. EUR. Davon wurden 77,5 Mio. EUR während des Haushaltsjahres eingezogen, während 1,7 Mio. EUR im Jahr 2017 eingezogen werden.

Der Großteil der gesamten 2016 eingezogenen Beträge (69 % oder 53,1 Mio. EUR von 77,5 Mio. EUR) betrifft von der Gemeinschaft gegenüber dem Personal des GSR erhobene Steuern, Abschöpfungen und Gebühren. 28,3 Mio. EUR hiervon sind Gehaltsabzüge, wohingegen 24,8 Mio. EUR auf die Beiträge und Übertragungen von Versorgungsansprüchen an die Versorgungsordnung zurückgehen.

Der Restbetrag, d.h. 31 % (24,4 Mio. EUR), entfällt auf verschiedene Verwaltungstätigkeiten. Der Betrag stammt hauptsächlich aus folgenden Quellen:

- Wiedereinziehung eines Teils der den Mitgliedstaaten in vorangegangenen Jahren zugewiesenen Mittel für Reisekosten der Delegierten aufgrund der von diesen in den Jahren 2014 und 2015 abgegebenen Erklärungen (0,1 Mio. EUR bzw. 11,4 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Zahlungen der Mitgliedstaaten für zusätzliche Dolmetschleistungen "auf Anforderung" für bestimmte Sprachen (4,9 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Beiträge zu den Verwaltungskosten, die im Rahmen des "Schengen-Besitzstands" mit Island und Norwegen anfallen (1,2 Mio. EUR, Kapitel 63);
- Beiträge anderer Institutionen und Zahlungen des Ratspersonals für die Kinderbetreuungsstätte des Rates (1 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Einnahmen aus Erstattungen für Gebäude, unter anderem die Erstattung durch den belgischen Staat von seit 2004 zu Unrecht erhobenen Regionalsteuern (1 Mio. EUR, Kapitel 51);
- Zahlungen des Gerichtshofs, des Rechnungshofs und des Europäischen Hochschulinstituts in Florenz als deren Beiträge zum gemeinsamen Finanzsystem mit dem Rat (0,9 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Einnahmen aus der Rückerstattung von Gerichtskosten aus vom Rat gewonnenen Streit-sachen und aus Schadenersatzleistungen an den Rat (0,6 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Übertragungen vom EAD an den Rat als Voraberstattung der Kosten, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung der "Brüsseler Afghanistan-Konferenz" angefallen sind (0,6 Mio. EUR, Kapitel 55).

- Übertragungen vom EAD an den Rat als Vorauszahlung für Leistungen des GSR für den EAD (0,3 Mio. EUR, Kapitel 55).
- Mieteinnahmen für Räumlichkeiten und damit verbundene Erstattungen, u.a. der Anteil der Kommission an der Miete des EU-Info-Point in Brüssel (0,2 Mio. EUR, Kapitel 51);

3.3 Ausgaben im Jahr 2016

3.3.1 Änderung des Haushaltsplans im Jahr 2016

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2016 wurden die Mittel durch verschiedene Übertragungen umgeschichtet. In Tabelle 6 sind die Beschlüsse zur Änderung der Mittelansätze in den Haushaltsplänen 2009-2015 aufgeführt.

Tabelle 6: Anzahl der Haushaltsplanänderungen 2009-2016 entsprechend ihrer Art

Änderung									
Art	Rechtsgrundlage	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Berichtigungshaushaltsplan	<i>Artikel 41 HO</i>	1	0	0	0	0	0	0	0
Übertragung B	<i>Artikel 25 HO</i>	46	47	23	23	22	32	27	31
Übertragung C	<i>Artikel 25 HO</i>	2	2	2	2	2	2	2	2
Übertragung D	<i>Artikel 27 HO</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt		49	49	25	25	24	34	29	33

Die Übertragungen vom Typ C, bei denen die Haushaltsbehörde (gemäß Artikel 25 der Haushaltsordnung) unterrichtet wird, dienten im Jahr 2016 der Aufstockung folgender Posten:

- C1-Übertragung von 340 000 EUR vom 1.8.2016 zur
 - Finanzierung der Kosten für 9 zusätzliche Vertragsbedienstete (Funktionsgruppe II) als Sicherheitsbedienstete für den 24/7-Dienst in der Sicherheitszentrale im Europa-Gebäude (150 000 EUR);
 - Erhöhung der Haushaltslinie für Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat (190 000 EUR).

- C2-Übertragung von 20 000 000 EUR vom 14.12.2016 zur
 - Deckung der Vorschusszahlung für den Bezug des Konferenzzentrums Kirchberg in Luxemburg (10 000 000 EUR);
 - Deckung der Vorauszahlung für den Erwerb des Europa-Gebäudes (10 000 000 EUR).

Im Jahr 2016 wurde der ER/R-Haushalt durch 31 B-Übertragungen auf der Grundlage von Artikel 25 Absatz 4 HO intern geändert.

Tabelle 7 enthält eine Übersicht über die Haushaltslinien, die 2016 durch die verschiedenen Übertragungen wesentlich⁴ geändert wurden.

Tabelle 7: Haushaltslinien, die 2016 Gegenstand wesentlicher Mittelübertragungen waren (in EUR)

Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsansatz 2016	Übertragungen	Endgültige Mittelansätze	Differenz
1101	Statutarische Ansprüche	1.950.000	-375.000	1.575.000	-19%
1102	Statutarische Ansprüche	57.214.000	300.000	57.514.000	1%
1103	Sozialversicherung	9.032.000	375.000	9.407.000	4%
1106	Statutarische Ansprüche	2.700.000	-300.000	2.400.000	-11%
1200	Sonstige Bedienstete	9.189.000	350.000	9.539.000	4%
1203	Externe Leistungen	2.215.000	-338.198	1.876.803	-15%
2000	Mieten	2.829.000	14.931.000	17.760.000	528%
2002	Erwerb von Immobilien	1.000.000	10.005.000	11.005.000	1001%
2003	Herrichtungsarbeiten an den Diensträumen	11.530.000	-4.092.000	7.438.000	-35%
2004	Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	1.635.000	-720.000	915.000	-44%
2010	Reinigung und Instandhaltung	19.100.000	-2.710.000	16.390.000	-14%
2011	Wasser, Gas, Strom und Heizung	4.990.000	-700.000	4.290.000	-14%
2012	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	13.217.000	3.150.000	16.367.000	24%
2100	Anschaffung von Ausrüstung und Software	9.883.000	3.656.745	13.539.745	37%
2101	Externe Dienstleistungen für EDV-Systeme	21.053.000	-2.656.087	18.396.913	-13%
2102	Wartung und Unterhaltung der Ausrüstung und der Software	7.384.000	-2.170.349	5.213.652	-29%
2103	Telekommunikation	1.980.000	-330.309	1.649.691	-17%
2200	Reisekosten der Delegationen	17.802.000	919.875	18.721.875	5%
2202	Dolmetschkosten	82.739.000	-17.014.875	65.724.125	-21%
2204	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	5.462.000	-2.190.000	3.272.000	-40%
2210	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	1.361.000	300.000	1.661.000	22%
2211	Amtsblatt	4.000.000	-1.250.000	2.750.000	-31%
2213	Information und öffentliche Veranstaltungen	2.560.000	450.000	3.010.000	18%

⁴ Nettobetrag > 300 000 EUR.

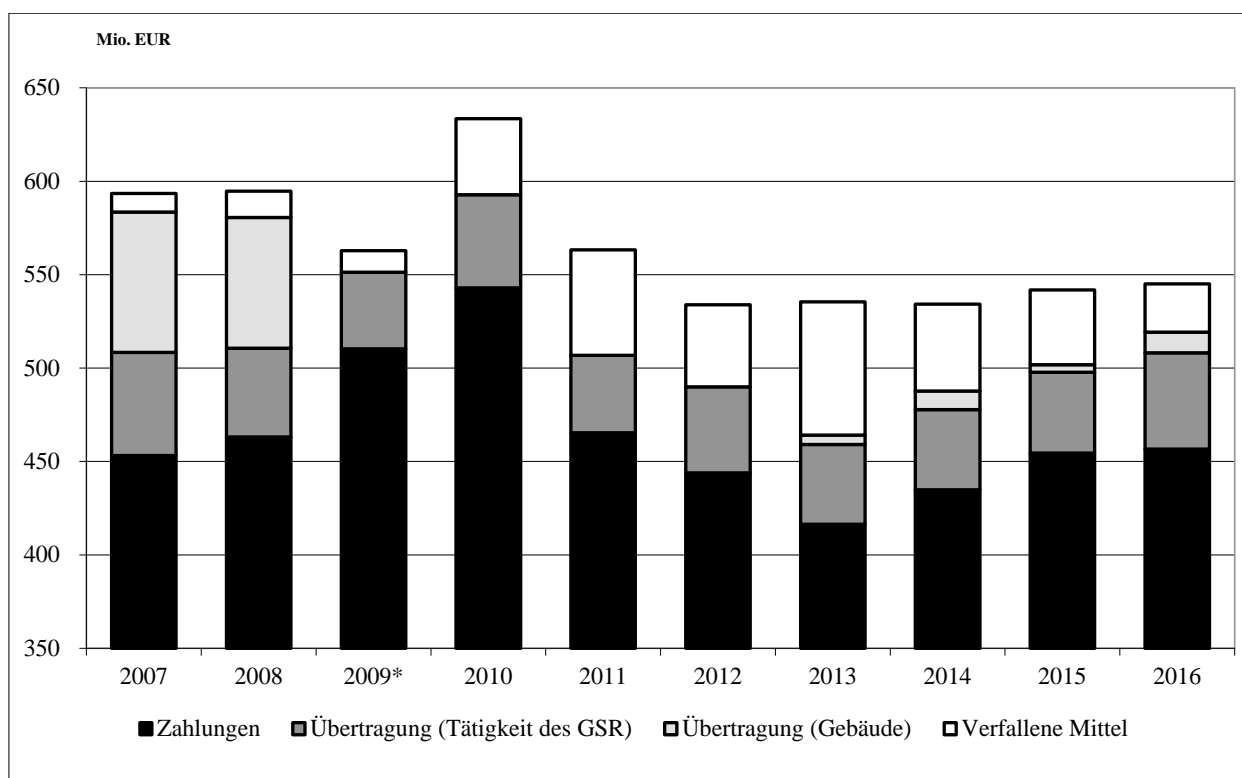
3.3.2 Überblick über die Ausführung des Haushalts in den Jahren 2007-2016

In den letzten zehn Jahren belief sich die globale Vollzugsquote des ER/R-Haushaltsplans durchschnittlich auf 93,5 % (siehe Grafik 1). Die Vollzugsquote bezieht sich auf die während des Haushaltsjahres eingegangenen Mittelbindungen aus den verfügbaren Mitteln des verabschiedeten Haushaltsplans.

Die tatsächlich geleisteten jährlichen Zahlungen zwischen 2007 und 2016 beliefen sich auf durchschnittlich 81,7 % des Haushalts. Die Differenz zwischen dem Vollzug und den Zahlungen insgesamt während eines bestimmten Jahres (d. h. nicht ausgezahlte Mittelbindungen) wurde im Einklang mit Artikel 13 Absatz 4 der Haushaltsordnung auf das nächste Haushaltsjahr für Zahlungen übertragen.

Die übertragenen Mittel lassen sich in zwei Hauptkategorien unterteilen: Tätigkeit des GSR und Gebäude. Bei der ersten Kategorie handelt es sich um Verpflichtungen, die vor Ablauf des Haushaltsjahres vertraglich eingegangen wurden, zu denen die Güter jedoch noch nicht geliefert wurden und/oder zu denen bis Ende des Jahres noch keine Rechnungen eingegangen sind.

Grafik 1: Globale Ausführung des Haushaltsplans in den Jahren 2007-2016



*) Im Jahr 2009 wurde der Haushalt des Rates durch den "Berichtigungshaushaltsplan Nr. 10/2009 zum EU-Haushaltsplan" um 40 Mio. EUR gekürzt. Dieser Betrag wurde als Beitrag des Rates zum Europäischen Konjunkturprogramm übertragen.

Die zweite Kategorie betrifft den Erwerb von Gebäuden wie dem LEX-Gebäude, der Kinderbetreuungsstätte und dem Europa-Gebäude durch das GSR. In den vergangenen Jahren konnte das GSR die bei der Ausführung des Haushaltsplans erzielten Einsparungen zur Finanzierung dieser Anschaffungen nutzen.

Im Jahr 2016 wurden 11 Mio. EUR für den Erwerb des Europa-Gebäudes gebunden. Der Betrag wurde zur tatsächlichen Zahlung auf das Jahr 2017 übertragen.

3.3.3 Verwendung der Mittel nach Kategorien im Jahr 2016

Die Analyse der Ausgaben im Jahr 2016 wird auf der Ebene von 14 Ausgabenkategorien dargestellt.

In Tabelle 8 wird der endgültig festgestellte Haushaltsplan nach Übertragungen (Spalte 2) dem Haushaltsvollzug auf Ebene der Mittelbindungen (Spalte 3) gegenübergestellt. Die Differenz zwischen dem endgültigen Haushaltsplan und den Mittelbindungen entspricht den Beträgen, die 2016 nicht verwendet wurden und daher verfallen sind.

Tabelle 8: Überblick über den Haushaltsvollzug 2016 (nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Haushaltsplan 2016 (ursprünglich)	Haushaltsplan 2016 (endgültig*)	Mittelbindungen	Vollzugsquote	Verfallene Mittel
	1	2	3	4=3/2	5=2-3
Stellenplan	299.452.000	299.452.000	294.763.749	98,4%	4.688.251
Sonstige Personalausgaben	23.850.000	24.190.000	21.892.936	90,5%	2.297.064
Gebäude (ohne Anschaffungen)	54.768.000	64.613.000	62.236.358	96,3%	2.376.642
Informatik	40.300.000	38.800.000	38.718.637	99,8%	81.363
Mobiliar	1.016.000	1.016.000	666.719	65,6%	349.281
Technisches Material**	4.034.000	4.034.000	3.836.894	95,1%	197.106
Fahrzeuge	854.000	854.000	840.810	98,5%	13.190
Reisekosten der Delegationen	17.802.000	18.721.875	16.609.174	88,7%	2.112.701
Dolmetschkosten	82.739.000	65.724.125	57.587.693	87,6%	8.136.432
Sitzungen und Konferenzen	6.483.000	4.388.000	3.567.894	81,3%	820.106
Information	8.251.000	7.751.000	6.480.322	83,6%	1.270.678
Sonstige Ausgaben	2.505.000	2.505.000	1.077.940	43,0%	1.427.060
Rückstellungen	2.000.000	2.000.000	0	0,0%	2.000.000
Gesamt (ohne Anschaffungen)	544.054.000	534.049.000	508.279.126	95,2%	25.769.874
Erwerb von Immobilien	1.000.000	11.005.000	11.005.000	100,0%	0
Insgesamt	545.054.000	545.054.000	519.284.126	95,3%	25.769.874

*) Umfasst interne Mittelumschichtungen

**) Umfasst einen Übertrag - aufgrund eines Beschlusses - von 350 000 EUR (Mittelbindungen)

Die globale Haushaltsvollzugsquote 2016 beläuft sich auf 95,3 %. Die Differenz zwischen dem endgültig festgestellten Haushaltsplan und dem Haushaltsvollzug erklärt sich wie folgt:

- Die gesamte Nichtverwendung von Mitteln in der Kategorie "Stellenplan" beläuft sich auf 4,7 Mio. EUR. Diese Nichtverwendung steht hauptsächlich im Zusammenhang damit, dass die vorläufig eingesetzten Mittel (2,7 Mio. EUR) nicht aktiviert werden mussten. Weitere Aspekte, mit denen sich die Nichtverwendung erklären lässt, sind ein geringerer Mittelbedarf für verschiedene statutarische Ansprüche (1 Mio. EUR), ein geringerer Mittelbedarf für Grundgehälter (0,7 Mio. EUR) und geringere Ausgaben für Überstunden (0,3 Mio. EUR).
- 50 % der Nichtverwendung (1,1 Mio. EUR von 2,2 Mio. EUR) in der Kategorie "Sonstige Personalausgaben" gehen auf niedrigere Ausgaben für Vertragsbedienstete, abgeordnete nationale Sachverständige und andere externe Leistungen zurück. Geringere Ausgaben bei den Kosten für Dienstreisen führten zu Einsparungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR. In dem den Präsidenten des Europäischen Rates betreffenden Teil ergab sich eine Einsparung von 0,3 Mio. EUR aufgrund der Nichtverwendung von Mitteln für Reisen und Vergütungen. Der Restbetrag von 0,3 Mio. EUR geht zum größten Teil auf geringfügige Einsparungen in den Bereichen Kindertagesstätten sowie medizinische und soziale Dienste zurück.
- Der Haushaltsvollzug der gebäudebezogenen Ausgaben insgesamt ergab eine Einsparung von 2,4 Mio. EUR. Von diesem Betrag sind 2,1 Mio. EUR auf geringere Kosten für Gebäudeinstandhaltung und -reinigung, Wasser-, Gas- und Stromverbrauch sowie geringere Ausgaben für die Sicherheit aufgrund der verspäteten Übergaben des Europa-Gebäudes zurückzuführen. Die restlichen 0,3 Mio. EUR gehen auf Einsparungen bei bestimmten Herrichtungs-, Installations- und Sicherheitsarbeiten zurück.
- Im IT-Bereich betrug der Haushaltsvollzug fast 100 %. Die Nichtverwendung von 0,1 Mio. EUR geht hauptsächlich auf einen geringeren Bedarf an externen Dienstleistungen zurück.

- Die Nichtverwendung von 0,3 Mio. EUR für Mobiliar geht hauptsächlich auf eine Neuschätzung der Kosten für Mobiliar für das neue Lager und auf die Verschiebung des Ankaufs von Mobiliar für das Besucherzentrum in das Jahr 2017 im Zusammenhang mit der verspäteten Übergabe des Europa-Gebäudes zurück.
- Die Einsparung von 0,2 Mio. EUR bei technischer Ausrüstung geht hauptsächlich auf einen geringeren Bedarf an Sicherheitsanlagen zurück.
- Im Ausgabenbereich Fahrzeuge wurde der Haushalt zu annähernd 100 % ausgeführt.
- Der Haushaltsvollzug bei den Reisekosten für Delegationen ergab eine Einsparung von insgesamt 2,1 Mio. EUR. Der nach Mittelübertragungen für Reisekosten der Delegationen zur Verfügung stehende Betrag belief sich auf 27,3 Mio. EUR. Die ursprünglichen Mittel beliefen sich auf 17,8 Mio. EUR, hinzu kamen 11,3 Mio. EUR aus der Übertragung von den Einsparungen bei einigen Dolmetschleistungen. Zum anderen wurden im Verlauf des Jahres 1,8 Mio. EUR zur Finanzierung zusätzlicher Dolmetschleistungen für bestimmte Sprachen übertragen. Darüber hinaus wurden 7,5 Mio. EUR zur Finanzierung der Vorschusszahlung für den Bezug des Konferenzzentrums Kirchberg in Luxemburg übertragen. Da die Mitgliedstaaten die in vergangenen Jahren nicht verwendeten Beträge zurückerstatten mussten, wurden im Haushaltsplan 2016 für die künftigen Zahlungen nur 16,6 Mio. EUR gebunden.
- Die Nichtverwendung von Mitteln für Dolmetschleistungen beläuft sich auf 8 Mio. EUR. Es sei darauf hingewiesen, dass es sich dabei um das Endergebnis nach Übertragung von 11,3 Mio. EUR aus der Haushaltslinie für Dolmetschleistungen auf die Haushaltslinie für die Reisekosten der Delegationen⁵ und von 10 Mio. EUR für die Vorschusszahlung für das Europa-Gebäude handelt. Dieses Endergebnis beinhaltet auch eine Rückübertragung von 1,8 Mio. EUR aus einigen Haushaltslinien für Reisekosten zur Deckung zusätzlicher Dolmetschleistungen in bestimmten Sprachen.

⁵ Gemäß dem Beschluss 111/07 überträgt das GSR 66 % der nicht verwendeten Mittel der Haushaltslinie für Dolmetschleistungen auf die Haushaltslinie für die Reisekosten der Delegierten zur Verwendung im selben Haushaltsjahr. Für 2016 entspricht dies einem Betrag von 11,3 Mio. EUR.

- Von dem Gesamtbetrag nicht verwendeter Mittel in Höhe von 0,8 Mio. EUR für die Organisation von Sitzungen und Konferenzen sind 0,4 Mio. EUR auf einen geringeren Vertragspreis bei der Bewirtung für 2016 und darauf zurückzuführen, dass 2016 weniger Sitzungen stattfanden, als im Haushaltsplan vorgesehen war. Ein geringerer Bedarf an besonderen Reisekosten führte zu einer zusätzlichen Einsparung von 0,2 Mio. EUR. Und schließlich führten ein geringerer Bedarf bei der Anmietung von externen Konferenz- und Sitzungsräumen sowie geringere Akkreditierungskosten zu Einsparungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR.
- Die Vollzugsquote der Mittel in der Kategorie "Information" lag bei 83,6 %; dadurch wurden 1,3 Mio. EUR eingespart. Von diesem Betrag entsprechen 0,5 Mio. EUR der geringeren Anzahl von im Mitentscheidungsverfahren erlassenen und anderen Rechtsakten, die 2016 im Amtsblatt veröffentlicht wurden, und 0,3 Mio. EUR wurden im Zusammenhang mit der verspäteten Eröffnung des Besucherzentrums eingespart. Da die Anzahl hochrangiger Veranstaltungen geringer ausfiel als ursprünglich im Haushaltsplan veranschlagt, konnten 0,3 Mio. EUR im Bereich Host-Sendungen eingespart werden. Der Restbetrag von 0,2 Mio. EUR geht hauptsächlich auf einen niedrigeren Bedarf an Veröffentlichungen, an Medienbeobachtung und an Online-Tätigkeiten zurück.
- Die Nichtverwendung von 1,4 Mio. EUR in der Kategorie "Sonstige Ausgaben" erklärt sich hauptsächlich durch niedrigere Ausgaben für Streitsachen (0,7 Mio. EUR) infolge eines unerwarteten Rückgangs der Zahl der dem Rat notifizierten Antidumping-Fälle, durch den verspäteten Bezug des Europa-Gebäudes (0,3 Mio. EUR), durch einen niedrigeren Bedarf an Uniformen (0,2 Mio. EUR) sowie einen niedrigeren Bedarf an Büromaterial, Papier, Studien und Postgebühren (0,3 Mio. EUR).

3.4 Übertragene Mittel

3.4.1 Automatisch von 2015 auf 2016 übertragene Mittel

Wie aus Tabelle 9 hervorgeht, erfolgte ein Übertrag von 45,5 Mio. EUR von 2015 auf 2016.

Tabelle 9: Verwendung der von 2015 auf 2016 übertragenen Mittel (nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Aus dem Haushaltsjahr 2015 übertragene Mittel	Zahlungen 2016	Vollzugsquote	Verfallene Mittel
	1	2	3=2/1	4=1-2
Stellenplan	400.792	322.693	80,5%	78.099
Sonstige Personalausgaben	2.419.483	1.894.752	78,3%	524.731
Gebäude	10.156.193	8.027.494	79,0%	2.128.699
Informatik	16.755.734	16.046.099	95,8%	709.635
Mobiliar	411.957	400.857	97,3%	11.100
Technisches Material	893.975	816.452	91,3%	77.523
Fahrzeuge	377.616	255.158	67,6%	122.458
Reisekosten der Delegationen	359.415	0	0,0%	359.415
Dolmetschkosten	6.567.275	2.331.420	35,5%	4.235.854
Sitzungen und Konferenzen	818.658	614.360	75,0%	204.298
Information	1.696.343	1.491.684	87,9%	204.659
Sonstige Ausgaben	4.676.774	4.571.426	97,7%	105.348
Rückstellungen	0	0		
Insgesamt	45.534.215	36.772.396	80,8%	8.761.819

Die Vollzugsquote der von 2015 übertragenen Mittel belief sich auf 80,8 %. Diese Vollzugsquote ist insbesondere auf Folgendes zurückzuführen:

- Arbeiten/Waren/Dienstleistungen, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres vom GSR bestellt wurden, wurden teilweise oder vollständig nicht ausgeführt/geliefert/erbracht.
- Für ausgeführte Arbeiten/gelieferte Waren/erbrachte Dienstleistungen gingen keine Rechnungen ein. Es sei darauf hingewiesen, dass dies zwangsläufig zu einer Belastung des kommenden Haushaltsjahrs führt, da für diese Vorgänge 2017 neue Mittelbindungen vorzunehmen sind.

3.4.2 Von 2016 auf 2017 übertragene Mittel

Die von 2016 auf 2017 übertragenen Mittel beliefen sich auf 62,7 Mio. EUR.

Tabelle 10: Von 2016 auf 2017 übertragene Mittel (nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Haushaltsplan 2016 (ursprünglich)	Haushaltsplan 2016 (endgültig*)	Mittelbindungen	auf 2017 übertragene Mittel	Übertragungs- quote
	1	2	3	4	5=4/3
Stellenplan	299.452.000	299.452.000	294.763.749	425.000	0,1%
Sonstige Personalausgaben	23.850.000	24.190.000	21.892.936	1.769.152	8,1%
Gebäude	54.768.000	64.613.000	62.236.358	12.907.800	20,7%
Informatik	40.300.000	38.800.000	38.718.637	20.127.797	52,0%
Mobiliar	1.016.000	1.016.000	666.719	577.836	86,7%
Technisches Material**	4.034.000	4.034.000	3.836.894	2.652.474	69,1%
Fahrzeuge	854.000	854.000	840.810	295.754	35,2%
Reisekosten der Delegationen	17.802.000	18.721.875	16.609.174	0	0,0%
Dolmetschkosten	82.739.000	65.724.125	57.587.693	10.024.525	17,4%
Sitzungen und Konferenzen	6.483.000	4.388.000	3.567.894	536.958	15,0%
Information	8.251.000	7.751.000	6.480.322	1.995.546	30,8%
Sonstige Ausgaben	2.505.000	2.505.000	1.077.940	360.915	33,5%
Rückstellungen	2.000.000	2.000.000	0	0	–
Gesamt (ohne Anschaffungen)	544.054.000	534.049.000	508.279.126	51.673.757	10,2%
Erwerb von Immobilien	1.000.000	11.005.000	11.005.000	11.001.199	100,0%
Insgesamt	545.054.000	545.054.000	519.284.126	62.674.956	12,1%

*) Umfasst interne Mittelumrichtungen

**) Umfasst eine Übertragung - aufgrund eines Beschlusses - von 350 000 EUR (auf 2017 übertragene Mittelbindungen und Mittel)

Die von 2016 auf 2017 übertragenen Beträge entfallen im Wesentlichen auf folgende Ausgabenkategorien:

- Informatik: 20,1 Mio. EUR, davon 9,9 Mio. EUR für externe Dienstleistungen, 8,5 Mio. EUR für Ausrüstung und Software, 1,1 Mio. EUR für Telekommunikation und 0,5 Mio. EUR für IT-Unterhalt und -Wartung;

- Gebäude: 12,9 Mio. EUR, davon 6 Mio. EUR für verschiedene Herrichtungsarbeiten, 3,3 Mio. EUR für Reinigung und Instandhaltung, 1,8 Mio. EUR für Sicherheit und Prävention, 1,3 Mio. EUR für Strom, Wasser, Gas und Heizung und 0,5 Mio. EUR für andere Ausgaben in Bezug auf Gebäude, z. B. Gebäudestudien und -prüfungen;
- Erwerb von Immobilien: 11 Mio. EUR zur Deckung der Vorschusszahlung für das Europa-Gebäude;
- Dolmetschkosten: 10,2 Mio. EUR zur Deckung der Kosten für die Dolmetschleistungen im November und Dezember 2016, für die die Abschlussrechnung jedoch erst 2017 vorliegt;
- technische Ausrüstung: 2,7 Mio. EUR, davon 1,3 Mio. EUR für Ankauf und Instandhaltung von Konferenzausstattung, 0,9 Mio. EUR für den Ankauf von audiovisueller Ausstattung für den Pressedienst, 0,2 Mio. EUR für Ankauf und Instandhaltung von Restaurant- und Kantinenausstattung, 0,2 Mio. EUR für Sicherheitsausstattung und 0,2 Mio. EUR für sonstige Ausstattung;
- Ausgaben für Information: 2 Mio. EUR; davon entfallen 1,4 Mio. EUR auf Information und öffentliche Veranstaltungen sowie Veröffentlichungen des Rates und 0,6 Mio. EUR auf Dokumentation und Bibliothek;
- sonstige Personalausgaben: 2 Mio. EUR vor allem für Fortbildungsmaßnahmen (0,7 Mio. EUR), ärztlichen Dienst und Kinderbetreuungsstätten (0,4 Mio. EUR), externe Dienstleistungen (0,3 Mio. EUR) und Dienstreisen (0,2 Mio. EUR);
- Mobiliar: 0,6 Mio. EUR für die Ausstattung des Europa-Gebäudes;
- Sitzungen und Konferenzen: 0,5 Mio. EUR, hauptsächlich für noch nicht erhaltene Rechnungen für die Organisation der Tagungen des Europäischen Rates und des Rates im Jahr 2016.

3.4.3 Aufgrund eines Beschlusses von 2015 auf 2016 übertragene Mittel

Wie aus Tabelle 11 hervorgeht, wurden gemäß Artikel 13 Absatz 2 der Haushaltsordnung (HO) und Artikel 4 der Anwendungsbestimmungen 1,8 Mio. EUR aufgrund eines Beschlusses von 2015 auf 2016 übertragen.

Tabelle 11: Aufgrund eines Beschlusses von 2015 auf 2016 übertragene Mittel (nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Aufgrund eines Beschlusses von 2015 übertragene Mittel	Mittelbindungen 2016	Vollzugsquote	Verfallene Mittel	Zahlungen 2016	Zur Zahlung in das Jahr 2017 übertragene Mittel
	1	2	3=2/1	4=1-2	2	2
Mobiliar	1.431.000	1.427.979	99,8%	3.021	1.272.489	155.490
Technisches Material	390.000	388.998	99,7%	1.002	331.953	57.045
Insgesamt	1.821.000	1.816.977	99,8%	4.023	1.604.442	212.535

Der Betrag steht mit Investitionen für das Europa-Gebäude (Mobiliar und technische Ausrüstung) im Zusammenhang, die ursprünglich im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 veranschlagt waren. Aufgrund der verspäteten Übergabe des Europa-Gebäudes konnten die Kaufanweisungen 2015 nicht unterzeichnet werden.

Die Vollzugsquote der aufgrund eines Beschlusses übertragenen Mittel belief sich auf 99,8 %. Aus dem gebundenen Betrag wurden 2016 Ausgaben in Höhe 1,6 Mio. EUR beglichen, der Restbetrag wurde zur Zahlung in das Jahr 2017 übertragen.

3.5 Zweckgebundene Einnahmen

3.5.1 Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2016

Die vor 2016 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen beliefen sich auf insgesamt 19,5 Mio. EUR.

Tabelle 12: Verwendung der zweckgebundenen Einnahmen aus der Zeit vor 2016 (nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Zweckgebundene Einnahmen (vor 2016)	Zahlungen 2016	Vollzugsquote	Verfallene zweckgebundene Einnahmen
	1	2	3=2/1	4=1-2
Stellenplan	1.196.688	1.195.452	99,9%	1.236
Sonstige Personalausgaben	1.435.464	1.410.321	98,2%	25.143
Gebäude	626.739	605.163	96,6%	21.576
Informatik	470.891	460.380	97,8%	10.511
Mobiliar	1.488	1.475	0,0%	14
Technisches Material	45.000	44.996	100,0%	4
Fahrzeuge	38.319	33.183	86,6%	5.136
Reisekosten der Delegationen	9.707.699	9.707.698	100,0%	1
Dolmetschkosten	5.565.872	5.565.872	100,0%	0
Sitzungen und Konferenzen	147.877	147.057	99,4%	820
Information	150.002	150.002	100,0%	0
Sonstige Ausgaben	180.265	153.527	85,2%	26.739
ER/R insgesamt	19.566.304	19.475.126	99,5%	91.179
Leistungsvereinbarungen mit dem EAD	41.083	41.083	100,0%	0
Insgesamt	19.607.387	19.516.209	99,5%	91.179

Zweckgebundene Einnahmen für Tätigkeiten des GSR beliefen sich auf 19,6 Mio. EUR, von denen 19,5 Mio. EUR gezahlt wurden. Der Restbetrag in Höhe von 0,1 Mio. EUR verfiel nach Artikel 14 HO.

Ein weiterer Teil in Höhe von 0,05 Mio. EUR dieser vor 2016 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen waren die vom EAD 2015 an den Rat übertragenen Beträge zur Deckung der Kosten für Leistungen, die in verschiedenen Leistungsvereinbarungen zwischen den beiden Organen festgelegt sind und vom GSR erbracht wurden. Der Gesamtbetrag von 0,05 Mio. EUR wurde 2015 bezahlt.

3.5.2 Zweckgebundene Einnahmen im Jahr 2016

Die zweckgebundenen Einnahmen im Jahr 2016 betragen insgesamt 24,3 Mio. EUR. Hiervon sind 229 000 EUR Beträge, die vom EAD auf den Rat übertragen wurden.

Tabelle 13: Verwendung der 2016 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen (nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Zweckgebundene Einnahmen 2016	Mittelbindungen 2016	Zahlungen 2016	Verfügbare zweckgebundene Einnahmen
	1	2	3	4=1-3
Stellenplan	1.623.169	401.218	310.221	1.312.947
Sonstige Personalausgaben	1.398.119	203.334	122.711	1.275.407
Gebäude	1.626.348	174.240	107.167	1.519.181
Informatik	1.683.750	45.000	45.000	1.638.750
Mobiliar	4.635	0	0	4.635
Technisches Material	238.527	97.820	79.170	159.357
Fahrzeuge	17.754	3.425	0	17.754
Reisekosten der Delegationen	11.544.777	0	0	11.544.777
Dolmetschkosten	4.938.885	0	0	4.938.885
Sitzungen und Konferenzen	179.166	90.646	71.282	107.883
Information	200.648	72.451	53.268	147.379
Sonstige Ausgaben	630.895	0	0	630.895
ER/R insgesamt	24.086.671	1.088.133	788.821	23.297.851
Leistungsvereinbarungen mit dem EAD	304.230	219.036	154.046	150.184
Insgesamt	24.390.901	1.307.169	942.867	23.448.035

Die zweckgebundenen Einnahmen im Jahr 2016 für die Tätigkeiten des GSR beliefen sich auf 24,3 Mio. EUR. 0,9 Mio. EUR wurden während des Haushaltsjahres verwendet; 23,4 Mio. EUR wurden gemäß Artikel 14 HO auf 2017 übertragen.

Etwa 48 % der zweckgebundenen Einnahmen betreffen die Reisekosten der Delegationen (11,5 Mio. EUR). Der Betrag von 4,9 Mio. EUR bei den Dolmetschkosten stammt aus den Extrazahlungen für bestimmte Sprachen, um die zusätzlichen Dolmetschleistungen in diese Sprachen abzudecken. Beim Restbetrag handelt es sich hauptsächlich um die Erstattung von Beträgen im Zusammenhang mit den verschiedenen Verwaltungstätigkeiten des Rates.

VERWENDUNG DER MITTEL IM JAHR 2016

Haushaltlinie	Ursprüngliche Mittelansätze		Übertragungen/Änderungen		Endgültige Mittelansätze		Mittelbindungen		Zahlungen		Automatische Übertragung auf		Übertragung durch Beschluss auf		Verfallene Mittel	
	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2017	2017	2017	2017	2017	2017
1000 Grundgehälter	319 000,00		1 000,00		320 000,00	319 195,92	319 195,92	319 195,92	319 195,92							804,08
1001 Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	66 000,00				66 000,00	64 896,18	64 896,18	64 896,18	64 896,18							1 103,82
1002 Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation	9 000,00				9 000,00	8 530,92	8 530,92	8 530,92	8 530,92							469,08
1003 Sozialversicherung	13 000,00				13 000,00	12 461,46	12 461,46	12 461,46	12 461,46							538,54
1004 Sonstige Verwaltungskosten	675 000,00		-1 000,00		674 000,00	429 817,66	429 817,66	405 836,59	405 836,59			23 981,07	23 981,07			244 182,34
100 Dienstbezüge und andere Ansprüche	1 082 000,00				1 082 000,00	834 902,14	834 902,14	810 921,07	810 921,07			23 981,07	23 981,07			247 097,86
1010 Versorgungsbezüge	170 000,00				170 000,00	136 551,36	136 551,36	136 551,36	136 551,36							33 448,64
101 Ausscheiden aus dem Dienst	170 000,00				170 000,00	136 551,36	136 551,36	136 551,36	136 551,36							33 448,64
1020 Vorläufig eingesetzte Mittel für Änderungen bei den Ansprüchen	50 000,00				50 000,00											50 000,00
102 Vorläufig eingesetzte Mittel	50 000,00				50 000,00											50 000,00
Kapitel 10 insgesamt - Mitglieder des Organs	1 302 000,00				1 302 000,00	971 453,50	971 453,50	947 472,43	947 472,43			23 981,07	23 981,07			330 546,50
1100 Grundgehälter	223 785 000,00		-55 000,00		223 730 000,00	223 030 382,94	223 030 382,94	223 030 382,94	223 030 382,94							699 617,06
1101 Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	1 950 000,00		-375 000,00		1 575 000,00	1 322 670,83	1 322 670,83	1 322 670,83	1 322 670,83							252 329,17
1102 Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation des Bediensteten	57 214 000,00		300 000,00		57 514 000,00	57 356 078,20	57 356 078,20	57 356 078,20	57 356 078,20							157 921,80
1103 Sozialversicherung	9 032 000,00		375 000,00		9 407 000,00	9 339 563,84	9 339 563,84	9 339 563,84	9 339 563,84							67 436,16
1104 Berichtigungskoeffizienten	50 000,00		105 000,00		155 000,00	142 502,09	142 502,09	142 502,09	142 502,09							12 497,91
1105 Überstunden	1 500 000,00		-50 000,00		1 450 000,00	1 110 425,22	1 110 425,22	1 110 425,22	1 110 425,22							339 574,78
1106 Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	2 700 000,00		-300 000,00		2 400 000,00	1 904 300,20	1 904 300,20	1 479 300,20	1 479 300,20			425 000,00	425 000,00			495 699,80
110 Dienstbezüge und andere Ansprüche	296 231 000,00				296 231 000,00	294 205 923,32	294 205 923,32	293 780 923,32	293 780 923,32			425 000,00	425 000,00			2 025 076,68
1110 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	56 000,00				56 000,00	54 168,68	54 168,68	54 168,68	54 168,68							1 831,32
1112 Ansprüche der ehemaligen Generalsekretäre	506 000,00				506 000,00	503 657,40	503 657,40	503 657,40	503 657,40							2 342,60
111 Ausscheiden aus dem Dienst	562 000,00				562 000,00	557 826,08	557 826,08	557 826,08	557 826,08							4 173,92
1120 Vorläufig eingesetzte Mittel (Beamte und Bedienstete auf Zeit)	2 653 000,00				2 653 000,00											2 653 000,00
1121 Vorläufig eingesetzte Mittel (Personal im Ruhestand und freigesetztes Personal)	6 000,00				6 000,00											6 000,00
112 Vorläufig eingesetzte Mittel	2 659 000,00				2 659 000,00	2 653 000,00	2 653 000,00	2 653 000,00	2 653 000,00							6 000,00
Kapitel 11 insgesamt - Beamte und Bedienstete auf Zeit	2 659 000,00				2 659 000,00	2 653 000,00	2 653 000,00	2 653 000,00	2 653 000,00			425 000,00	425 000,00			2 659 000,00
Kapitel 11 insgesamt - Beamte und Bedienstete auf Zeit	2 659 000,00				2 659 000,00	2 653 000,00	2 653 000,00	2 653 000,00	2 653 000,00			425 000,00	425 000,00			4 688 250,60

Haushaltslinie	Ursprüngliche Mittelansätze		Übertragungen/ Änderungen		Endgültige Mittelansätze		Mittelbindungen		Zahlungen		Automatische Übertragung auf		Übertragung durch Beschluss auf		Verfallene Mittel	
	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2017	2017	2017	2017	2017	2017
	1	2	3	4	5	6	7	8 = 3 - 5 - 6 - 7								
1200 Sonstige Bedienstete	9 189 000,00	350 000,00	9 539 000,00	9 283 498,58	9 277 325,70	6 172,88										255 501,42
1201 Abgeordnete nationale Sachverständige	953 000,00	-50 000,00	903 000,00	743 967,91	743 967,91											159 032,09
1202 Praktika	650 000,00	-25 000,00	625 000,00	583 053,68	567 333,87											41 946,32
1203 Externe Leistungen	2 215 000,00	-338 197,50	1 876 802,50	1 678 745,03	1 387 841,43											198 057,47
1204 Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst	200 000,00	213 197,50	413 197,50	75 583,25	50 583,25											337 614,25
120 Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	13 207 000,00	150 000,00	13 357 000,00	12 364 848,45	12 027 052,16											992 151,55
1220 Vorläufig eingesetzte Mittel	99 000,00		99 000,00													99 000,00
122 Vorläufig eingesetzte Mittel	99 000,00		99 000,00													99 000,00
Kapitel 12 insgesamt — Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	13 306 000,00	150 000,00	13 456 000,00	12 364 848,45	12 027 052,16											1 091 151,55
1300 Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	173 000,00		173 000,00	172 215,28	108 815,02											784,72
1301 Berufliche Fortbildung	1 970 000,00		1 970 000,00	1 955 930,00	1 244 823,32											14 070,00
130 Ausgaben für Personalverwaltung	2 143 000,00		2 143 000,00	2 128 145,28	1 353 638,34											14 854,72
1310 Außergewöhnliche Unterstützungen	30 000,00		30 000,00													30 000,00
1311 Gesellschaftliche Beziehungen des Personals	117 000,00		117 000,00	116 650,00	100 989,15											350,00
1312 Zusätzliche Hilfe für Behinderte	210 000,00		210 000,00	167 513,52	133 194,78											42 486,48
1313 Sonstige Sozialaufwendungen	66 000,00		66 000,00	65 600,00	59 986,18											400,00
131 Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs	423 000,00		423 000,00	349 763,52	294 170,11											73 236,48
1320 Ärztlicher Dienst	450 000,00		450 000,00	404 074,50	281 894,29											45 925,50
1322 Kinderkrippen und Kindertagesstätten	2 646 000,00		2 646 000,00	2 366 000,00	2 103 365,47											280 000,00
132 Tätigkeiten, die Mitglieder und das Personal des Organs betreffen	3 096 000,00		3 096 000,00	2 770 074,50	2 385 259,76											325 925,50
1331 Dienstreisekosten des Ratsekretariats	2 980 000,00		2 980 000,00	2 579 922,89	2 407 463,60											400 077,11
1332 Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat	600 000,00	190 000,00	790 000,00	728 727,95	708 727,95											61 272,05
133 Dienstreisen	3 580 000,00	190 000,00	3 770 000,00	3 308 650,84	3 116 191,55											461 349,16
Kapitel 13 insgesamt — Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs	9 242 000,00	190 000,00	9 432 000,00	8 556 634,14	7 149 259,76											875 365,86
TITEL I INSGESAMT — Personal des Organs	323 302 000,00	340 000,00	323 642 000,00	316 656 685,49	314 462 533,75											6 985 314,51
2000 Mieten	2 829 000,00	14 931 000,00	17 760 000,00	17 759 045,02	17 759 045,02											954,98
2002 Erwerb von Immobilien	1 000 000,00	10 005 000,00	11 005 000,00	11 005 000,00	3 801,00											11 001 199,00
2003 Herrichtungsarbeiten an den Diensträumen	11 530 000,00	-4 092 000,00	7 438 000,00	7 338 867,96	2 076 965,48											99 132,04
2004 Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	1 635 000,00	-720 000,00	915 000,00	904 858,87	195 586,24											10 141,13
2005 Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen	649 000,00	-124 000,00	525 000,00	519 100,00	226 251,84											5 900,00
200 Gebäude	17 643 000,00	20 000 000,00	37 643 000,00	37 526 871,85	20 261 649,58											116 128,15

Haushaltslinie	Ursprüngliche Mittelsätze		Übertragungen/ Änderungen		Endgültige Mittelsätze		Mittelbindungen		Zahlungen		Automatische Übertragung auf		Übertragung durch Beschluss auf		Verfallene Mittel	
	2016	1	2016	2	2016	3	2016	4	2016	5	2017	6	2017	7	8 = 3 - 5 - 6 - 7	
2010	19 100 000,00		-2 710 000,00		16 390 000,00		15 356 377,60		12 029 535,15		3 326 842,45		1 033 622,40			
2011	4 990 000,00		-700 000,00		4 290 000,00		3 706 814,10		2 373 174,39		1 333 639,71		583 185,90			
2012	13 217 000,00		3 150 000,00		16 367 000,00		15 925 700,34		14 174 794,11		1 750 906,23		441 299,66			
2013	214 000,00		110 000,00		324 000,00		319 141,38		305 087,60		14 053,78		4 858,62			
2014	604 000,00				604 000,00		406 452,50		188 118,16		218 334,34		197 547,50			
201	38 125 000,00		-150 000,00		37 975 000,00		35 714 485,92		29 070 709,41		6 643 776,51		2 260 514,08			
Kapitel 20 insgesamt – Gebäude und Nebenkosten	55 768 000,00		19 850 000,00		75 618 000,00		73 241 357,77		49 332 358,99		23 908 998,78		2 376 642,23			
2100	9 883 000,00		3 656 744,50		13 539 744,50		13 500 519,92		4 854 244,72		8 646 275,20		39 224,58			
2101	21 053 000,00		-2 656 087,00		18 396 913,00		18 355 019,58		8 434 137,97		9 920 647,37		42 127,66			
2102	7 384 000,00		-2 170 348,50		5 213 651,50		5 213 406,90		4 739 232,97		474 173,93		244,60			
2103	1 980 000,00		-330 309,00		1 649 691,00		1 649 690,90		562 990,02		1 086 700,88		0,10			
210	40 300 000,00		-1 500 000,00		38 800 000,00		38 718 637,30		18 590 605,68		20 127 797,38		81 596,94			
2111	976 000,00				976 000,00		650 202,36		77 083,85		573 118,51		325 797,64			
2112	40 000,00				40 000,00		16 516,45		11 798,92		4 717,53		23 483,55			
211	1 016 000,00				1 016 000,00		666 718,81		88 882,77		577 836,04		349 281,19			
2120	3 195 000,00		-140 200,28		3 054 799,72		2 636 754,80		752 774,45		1 883 980,35		68 044,92			
2121	90 000,00		172 382,58		262 382,58		229 424,58		92 340,02		137 084,56		32 958,00			
2122	749 000,00		-32 182,30		716 817,70		620 714,20		339 304,96		281 409,24		96 103,50			
212	4 034 000,00				4 034 000,00		3 486 893,58		1 184 419,43		2 302 474,15		197 106,42			
2132	514 000,00		-120 000,00		394 000,00		380 810,39		341 408,78		39 401,61		13 189,61			
2133	340 000,00		120 000,00		460 000,00		460 000,00		203 647,55		256 352,45					
213	854 000,00				854 000,00		840 810,39		545 056,33		295 754,06		13 189,61			
Kapitel 21 insgesamt — Informatik, Ausrüstung und Mobilien	46 204 000,00		-1 500 000,00		44 704 000,00		43 713 060,08		20 408 964,21		23 303 861,63		641 174,16			

Haushaltslinie	Ursprüngliche Mittelansätze		Übertragungen/ Änderungen		Endgültige Mittelansätze		Mittelbindungen		Zahlungen		Automatische Übertragung auf		Übertragung durch Beschluss auf		Verfallene Mittel	
	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2017	2017	2017	2017	2017	2017
	1		2	3	4	5	6	7	8 = 3 - 5 - 6 - 7							
2200 Reisekosten der Delegationen	17 802 000,00	919 875,00	18 721 875,00	16 609 174,00	16 609 174,00	16 609 174,00	16 609 174,00	16 609 174,00	16 609 174,00	343 539,52	47 403,08	47 403,08	169 057,40			
2201 Sonstige Reisekosten	465 000,00	95 000,00	560 000,00	390 942,60	390 942,60	390 942,60	390 942,60	390 942,60	390 942,60	47 563 167,80	10 024 524,80	10 024 524,80	8 136 432,40			
2202 Dolmetschkosten	82 739 000,00	-17 014 875,00	65 724 125,00	57 587 692,60	57 587 692,60	57 587 692,60	57 587 692,60	57 587 692,60	57 587 692,60	126 570,62	31 192,50	31 192,50	123 236,88			
2203 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke	281 000,00		281 000,00		157 763,12	157 763,12	157 763,12	157 763,12	157 763,12							
2204 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	5 462 000,00	-2 190 000,00	3 272 000,00	2 943 355,11	2 943 355,11	2 943 355,11	2 943 355,11	2 943 355,11	2 943 355,11	2 500 890,43	442 464,68	442 464,68	328 644,89			
2205 Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	275 000,00		275 000,00	75 833,66	75 833,66	75 833,66	75 833,66	75 833,66	75 833,66	59 935,51	15 898,15	15 898,15	199 166,34			
220 Sitzungen und Konferenzen	107 024 000,00	-18 190 000,00	88 834 000,00	77 764 761,09	77 764 761,09	77 764 761,09	77 764 761,09	77 764 761,09	77 764 761,09	67 203 277,88	10 561 483,21	10 561 483,21	11 069 238,91			
2210 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	1 361 000,00	300 000,00	1 661 000,00	1 652 328,93	1 652 328,93	1 652 328,93	1 652 328,93	1 652 328,93	1 652 328,93	1 079 655,78	572 673,15	572 673,15	8 671,07			
2211 Amtsblatt	4 000 000,00	-1 250 000,00	2 750 000,00	2 243 250,00	2 243 250,00	2 243 250,00	2 243 250,00	2 243 250,00	2 243 250,00	2 243 250,00			506 750,00			
2212 Veröffentlichungen allgemeinen Charakters	330 000,00		330 000,00	206 002,00	206 002,00	206 002,00	206 002,00	206 002,00	206 002,00	182 185,51	23 816,49	23 816,49	123 998,00			
2213 Information und öffentliche Veranstaltungen	2 560 000,00	450 000,00	3 010 000,00	2 378 741,21	2 378 741,21	2 378 741,21	2 378 741,21	2 378 741,21	2 378 741,21	979 684,91	1 399 056,30	1 399 056,30	631 258,79			
221 Information	8 251 000,00	-500 000,00	7 751 000,00	6 480 322,14	6 480 322,14	6 480 322,14	6 480 322,14	6 480 322,14	6 480 322,14	4 484 776,20	1 995 545,94	1 995 545,94	1 270 677,86			
2230 Bürobedarf	482 000,00		482 000,00	380 999,40	380 999,40	380 999,40	380 999,40	380 999,40	380 999,40	308 375,05	72 624,35	72 624,35	101 000,60			
2231 Postgebühren	80 000,00		80 000,00	51 000,00	51 000,00	51 000,00	51 000,00	51 000,00	51 000,00	33 162,33	17 837,67	17 837,67	29 000,00			
2232 Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen	45 000,00		45 000,00	11 500,00	11 500,00	11 500,00	11 500,00	11 500,00	11 500,00	11 500,00			33 500,00			
2234 Umzüge	370 000,00		370 000,00	24 371,78	24 371,78	24 371,78	24 371,78	24 371,78	24 371,78		24 371,78	24 371,78	345 628,22			
2235 Finanzkosten	10 000,00		10 000,00	5 517,50	5 517,50	5 517,50	5 517,50	5 517,50	5 517,50	4 174,10	1 343,40	1 343,40	4 482,50			
2236 Streitsachen, Gerichtskosten, Schadensersatz	1 250 000,00		1 250 000,00	541 903,13	541 903,13	541 903,13	541 903,13	541 903,13	541 903,13	314 366,80	227 536,33	227 536,33	708 096,87			
2237 Sonstige Sachausgaben	268 000,00		268 000,00	62 647,79	62 647,79	62 647,79	62 647,79	62 647,79	62 647,79	45 446,81	17 200,98	17 200,98	205 352,21			
223 Sonstige Ausgaben	2 505 000,00		2 505 000,00	1 077 939,60	1 077 939,60	1 077 939,60	1 077 939,60	1 077 939,60	1 077 939,60	717 025,09	360 914,51	360 914,51	1 427 060,40			
Kapitel 22 insgesamt – Verwaltungsausgaben	117 780 000,00	-18 690 000,00	99 090 000,00	85 323 022,83	85 323 022,83	85 323 022,83	85 323 022,83	85 323 022,83	85 323 022,83	72 405 079,17	12 917 943,66	12 917 943,66	13 766 977,17			
TITEL 2 INSGESAMT – Gebäude, Material und Sachausgaben	219 752 000,00	-340 000,00	219 412 000,00	202 277 440,68	202 277 440,68	202 277 440,68	202 277 440,68	202 277 440,68	202 277 440,68	142 146 402,37	60 130 804,07	60 130 804,07	16 784 793,56			
100 Vorläufig eingesetzte Mittel																
101 Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben	2 000 000,00		2 000 000,00										2 000 000,00			
TITEL 10 – Sonstige Ausgaben	2 000 000,00		2 000 000,00										2 000 000,00			
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT	545 054 000,00		545 054 000,00	518 934 126,17	518 934 126,17	518 934 126,17	518 934 126,17	518 934 126,17	518 934 126,17	456 608 936,12	62 324 955,81	62 324 955,81	25 770 108,07			